

**Zum 90. Geburtstag
am 2. Oktober 1929.**

**Erscheinungstag:
24. September 1929.**

Hans Thoma

Aus achtzig Lebensjahren 1839-1920

Aus über 100 sorgfältig ausgewählten Selbstzeugnissen, Briefen und Tagebuchblättern, ist das plastischste, lebendigste Lebensbild des Künstlers wie des Menschen Thoma entstanden, das man sich wünschen kann. Mit Staunen erlebt man wie dieser Bernauer Bauernsohn, der seinen Weg als Künstler unbeirrt von Zeit und Mode geht, aus den schlichten heimatverbundenen Briefen heraustrüht, wie sich sein Weltbild weitet und wie er in Rang und Würden trotzdem unverändert der schlichte, so überaus gütige und dankbare Mensch bleibt.

Hans Thomas Lebenserinnerungen, wie man diesen persönlichsten Niederschlag seines Wesens und Wirkens nennen darf, wenden sich daher nicht nur an die zahlreichen Verehrer seiner wahrhaft volkstümlichen Kunst. Das Buch ist eine Quelle der Kraft für unsere unbeständige, verzagte Zeit, denn diese unverfälschten Zeugnisse eines reichen, innerlich beseelten Daseins zeigen mit eindringlicher Klarheit, wie eine schlichte große Persönlichkeit mit wahrer innerer Freiheit, unberührt von äußeren Dingen, vorbildlich in schweren und schwersten Zeiten seine Lebensaufgabe erfüllt.

300 Seiten Gr. 8°, mit 20 Abbild. auf Kunstdruckpapier, Ganzld. 10 Mark



Koehler & Amelang G. m. b. H. / Verlag / Leipzig